

Pressemitteilung

Landesvertretung
Sachsen

Presse: Dirk Bunzel

Verband der Ersatzkassen e. V.
Glacisstraße 4
01099 Dresden
Tel.: 03 51 / 8 76 55 – 37
Fax: 03 51 / 8 76 55– 43
dirk.bunzel@vdek.com
www.vdek.com

15. Mai 2013

Hilfe für Schwerstkranke durch spezialisierte ambulante Palliativversorgung im Landkreis Leipzig

Dresden, 15.5.2013 – Seit Anfang Mai können auch im Landkreis Leipzig sterbenskranke Patienten zu Hause versorgt werden. Bei Bedarf rund um die Uhr. Die sächsischen Pflegekassen und die Ersatzkassen schlossen hierfür einen Vertrag zur spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) mit den Helios Kliniken Leipziger Land und den Muldentalkliniken.

„Wichtiges Anliegen ist es, die Krankheitssymptomatik und die Lebensqualität der Patienten so weit wie möglich zu verbessern,“ sagte Silke Heinke, Leiterin der Landesvertretung Sachsen des Verbandes der Ersatzkassen (vdek). „Die Schwerstkranken sollen in ihrer letzten Lebensphase in vertrauter Umgebung selbstbestimmt leben können. Um das sicher zu stellen, werden sie entsprechend ihrem individuellen Bedarf interdisziplinär versorgt.“

Speziell ausgebildete Palliativärzte leiten und koordinieren die medizinisch-pflegerische Versorgung durch SAPV-Teams. Neben den Ärzten sind Palliativpflegefachkräfte, Psychotherapeuten, Sozialarbeiter, Seelsorger und Hospizdienste darin eingebunden. Deren Tätigkeit ist vor allem auf die Schmerzlinderung und die Beherrschung von psychischen und sozialen Problemen ausgerichtet.

Im Einzugsgebiet der beiden beteiligten SAPV-Teams Borna und Muldentale leben insgesamt 270.000 Menschen. Sachsenweit haben sich bisher 15 SAPV-Teams etabliert. Der erste SAPV-Vertrag war 2009 in

Dresden geschlossen worden.

Der Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleister aller sechs Ersatzkassen, die in Sachsen 890.000 Menschen versichern:

BARMER GEK

Techniker Krankenkasse

DAK-Gesundheit

Kaufmännische Krankenkasse – KKH

HEK – Hanseatische Krankenkasse

hkk